

## Stama in Aktion 2015 – Schulgartenprojekt vom 21. – 23.7.2015

Kurz vor den Sommerferien war es wieder so weit: Anstelle des normalen Unterrichts wurden wir Schüler des Stamas in die verschiedenen Projekte eingeteilt, die seitens „Stama in Aktion“ angeboten wurden. So kam auch unsere Schulgartengruppe unter der Leitung von Frau Kreiter, Frau Schwarz und Achim Brendes, Dipl.-Ingenieur für Garten- und Landschaftsplanung, zustande, und schon am ersten Projekttag fingen wir direkt fleißig mit der Arbeit an.

Im Mittelpunkt sollte das Pflastern des Weges direkt vor dem Gartenhaus stehen, um es vor zu viel Feuchtigkeit zu schützen. Außerdem musste der Bereich vor den Komposthaufen mit Platten verlegt werden, um diese besser mit Schubkarren erreichen zu können und auch die Trockenmauer am Rande des Schulgartens sollte ausgebessert werden.

### Tag 1

Pünktlich um 8 Uhr trafen wir uns im Schulgarten und wurden in drei Gruppen aufgeteilt, um in kleineren Teams alle „Baustellen“ des Schulgartens anzugehen. Schon an diesem Morgen wurde der Beton geliefert und der Weg vor dem Gartenhaus ausgehoben und geebnet, um Platz für die Pflastersteine zu schaffen. Hierbei gab uns Herr Brendes immer wieder Tipps und zeigte uns, wie man mit korrekten Abmessungen die passende Tiefe für die Pflastersteine erreicht.

Auch die Gruppe für den Weg vor den Komposthaufen fing direkt mit der Aushebung des Bereiches an. Hier musste ebenfalls recht genau gearbeitet werden, damit die Tiefe der Grube ausreichte, um genügend Schotter und Sand als stabilen Untergrund für die Platten aufzuschütten.



Die dritte Gruppe kümmerte sich schließlich um die Trockenmauer nahe des Eingangs des Schulgartens. Einige Bereiche der Mauer mussten ausgebessert werden, um sie stabiler und noch schöner zu machen. Dabei kam es darauf an, die passenden Steine mit geraden Flächen an die richtigen Stellen zu legen. Auch hierbei wurden wir tatkräftig von Herrn Brendes unterstützt, der uns alle mit seiner guten Laune zum Arbeiten motivierte. Zudem wurde rund um die Mauer das Unkraut gezupft und das Efeu entfernt.

Zwischendurch machten wir, auch aufgrund der extremen Hitzewelle, immer wieder Trinkpausen und auch ein paar Wasserschlächten waren uns Schülern erlaubt, die für schöne Abkühlung sorgten.

## Tag 2

Am zweiten Tag tauschten die Gruppen die Arbeitsbereiche, damit jeder mal etwas anderes machen und dazulernen konnte. Der Beton, der am Vortag geliefert wurde, wurde an diesem Tag gemischt und es wurde mit der Pflasterung vor dem Gartenhaus begonnen, wobei Herr Brendes uns wieder wertvolle Tipps gab. Ein Pflasterstein nach dem anderen wurde einbetoniert, wobei wieder genau abgemessen wurde, um alles auf einer Ebene zu haben.

Auch der Weg vor den Komposthaufen wurde fertig ausgehoben und nun mit Schotter und etwas Sand aufgeschüttet. Kontinuierlich kontrollierten wir mit dem Zollstock, dass die Fläche eben bleibt und die aufliegenden Steine später nicht zu hoch liegen. Zwischendurch machten wir immer wieder Pausen und wechselten uns bei der Arbeit ab, um uns bei den warmen Temperaturen nicht zu überanstrengen.



Und schließlich wurde auch die Trockenmauer fertiggestellt, und der Bereich hinter der Mauer fast komplett von Unkraut befreit und mit Schotter geebnet.



### Tag 3

Am dritten und letzten Tag wurde nochmal fleißig Beton gemischt und betoniert, und die schweren Platten vor den Komposthaufen verlegt, wobei immer wieder Sand zur Verdichtung des Weges aufgeschüttet wurde. Allesamt packten wir mit an, um unsere Projekte fertigzustellen, und mit der Verlegung der Platten wurden wir tatsächlich fertig. Zudem haben wir die Pflanzen gegossen, gekehrt und gründlich aufgeräumt, um vor den Sommerferien alles ordentlich und gepflegt zu hinterlassen. Die Zeit hat zwar nicht für die komplette Pflasterung des Weges vor dem Gartenhäuschen gereicht, aber wir waren trotzdem sehr stolz auf uns.



Die Arbeit im Schulgarten hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, wir haben viel gelernt und trotz der hohen Temperaturen viel erreicht. Bedanken möchten wir uns bei Herrn Brendes, der uns mit seinem unglaublichen Fachwissen so tatkräftig zur Seite stand, und bei Frau Kreiter und Frau Schwarz, die immer zur Stelle waren und uns immer motiviert haben.

Theo Barthel, ein Projektteilnehmer aus der 8d, und sein Vater haben in der letzten Ferienwoche die Pflasterung vor dem Gartenhaus vollendet, dafür bedankt sich die Schulgemeinschaft ganz herzlich! Nun ist sichergestellt, dass der Bereich vor dem Gartenhaus trocken bleibt, auch wenn unzählige Schüler dort ein- und ausgehen.

Rebecca Ocklenburg, MSS 13